Bayern-Nord gewinnt den Länderpokal der AK 23



Bayerisches Finale in Westfalen: Die Auswahl aus Unterfranken setzt sich gegen Bayern-Süd durch. In der AK 20 verpasst Bayern-Nord den Titel erst im Viermeterwerfen.

Beim Länderpokal in Westfalen haben die bayerischen Korbball-Auswahlmannschaften am vergangenen Wochenende für starke Ergebnisse gesorgt. In der Altersklasse 23 gewann Bayern-Nord das Finale gegen Bayern-Süd mit 8:5. Auch in der AK 20 erreichte die unterfränkische Auswahl das Endspiel und musste sich dort erst im Viermeterwerfen Hannover-Nord geschlagen geben. Bayern-Süd belegte in dieser Altersklasse den fünften Platz.

In der AK 23 hatte Bayern-Nord zunächst Mühe, ins Turnier zu finden. Auf eine knappe 5:6-Niederlage gegen Westfalen folgte ein 5:8 gegen Bayern-Süd. Auch gegen Hannover-Nord reichte es nur zu einem Unentschieden. Oft spielte sich die Mannschaft gute Chancen heraus, blieb im Abschluss aber zu ungenau. Erst im vierten Gruppenspiel zeigte sie beim 6:3 gegen Hannover-Süd, welches Potenzial in ihr steckt. Aufgrund des um einen Korb besseren Korbverhältnisses gegenüber Hannover-Nord zog Bayern-Nord als Gruppendritter ins Halbfinale ein.

Dort wartete erneut Westfalen. Diesmal erwischte die unterfränkische Auswahl den besseren Start und ging schnell mit 2:0 in Führung. Westfalen blieb zwar dran, doch Bayern-Nord stellte den Abstand immer wieder her und machte kurz vor Schluss mit dem Treffer zum 6:4 den Finaleinzug perfekt.

Auch Bayern-Süd erreichte nach einer starken Gruppenphase mit drei Siegen und einem Unentschieden das Endspiel. Im Halbfinale entschied ein herausragender Sechsmeter kurz vor Schluss die korbarme Partie zugunsten der Allgäuerinnen.

Bayerisches Traumfinale in der AK 23



Damit kam es zum bayerischen Finale zwischen Bayern-Nord und Bayern-Süd. Im Gruppenspiel hatten sich die Allgäuerinnen noch mit 8:5 durchgesetzt. Doch im Endspiel präsentierte sich die unterfränkische Auswahl von Beginn an entschlossen.

Gleich zu Beginn verursachte Bayern-Süd einen klaren Viermeter, den Bayern-Nord zur Führung nutzte. Die Partie blieb dennoch eng und spannend. Beide Mannschaften schenkten sich wenig, und zur Halbzeit war beim Stand von 3:3 wieder alles offen.

Nach dem Seitenwechsel gelang Bayern-Nord erneut der Führungstreffer. Die unterfränkische Auswahl verteidigte ihren Vorsprung in der Folge immer wieder und bestimmte über weite Strecken das Spiel. Den Schlusspunkt setzte Nele Fischer mit einem sehenswerten Wurf aus acht Metern zum 8:5. Der Treffer besiegelte den Turniersieg und löste bei Bayern-Nord große Freude aus.



Für Bayern-Süd blieb trotz der Finalniederlage ein starkes Turnier. Die Allgäuerinnen hatten über das gesamte Wochenende überzeugt und waren als Gruppensiegerinnen ins Endspiel eingezogen. Im Finale aber zeigte Bayern-Nord seine beste Leistung zum richtigen Zeitpunkt und verdiente sich den Titel.

AK 20: Erst das Viermeterwerfen entscheidet

Auch die AK-20-Auswahl von Bayern-Nord startete erfolgreich in das Turnier. Gegen Gastgeber Westfalen gelang ein umkämpfter 4:3-Auftaktsieg, ehe die Mannschaft Weser-Ems mit 11:3 bezwang. Damit stand sie direkt im Halbfinale.



Dort tat sich Bayern-Nord gegen Hannover-Süd zunächst schwer. Kurz vor der Pause lag die Auswahl mit 0:1 zurück, drehte die Partie aber noch vor dem Seitenwechsel. In der zweiten Halbzeit setzte sie sich deutlich ab und zog mit einem 9:3-Sieg ins Finale ein.



Nach einer langen Wartezeit, in der zunächst die Platzierungsspiele und das Finale der AK 23 ausgetragen wurden, traf Bayern-Nord im Endspiel auf Hannover-Nord. Es entwickelte sich eine spannende Begegnung, in der die unterfränkische Auswahl zunächst immer wieder einem Rückstand hinterherlaufen musste.

Bayern-Nord erspielte sich gute Wurfmöglichkeiten, doch im Abschluss fehlten zunächst die nötige Lockerheit und das Spielglück. Auch ein zwischenzeitlicher Rückstand von zwei Körben brachte die Mannschaft nicht aus dem Konzept. Sie kämpfte sich zurück und ging kurz vor Schluss mit 5:4 in Führung.

Hannover-Nord glich aus, doch Bayern-Nord antwortete direkt im Gegenzug mit der erneuten Führung. Der Sieg schien zum Greifen nah, ehe Hannover-Nord noch einmal zum 6:6 traf und die Verlängerung erzwang.

Auch in der zusätzlichen Spielzeit blieb es eng. Zunächst verschaffte sich Hannover-Nord einen Vorteil, doch die bayerische Auswahl bewies erneut Moral und kämpfte sich zurück. Da nach der Verlängerung weiterhin kein Sieger feststand, musste das Viermeterwerfen über den Länderpokal entscheiden. Dort behielt Hannover-Nord die besseren Nerven. Bayern-Nord

blieb nach einer starken kämpferischen Leistung der zweite Platz.



Bayern-Süd landete in der AK 20 auf dem fünften Platz. Nach einer ausgeglichenen Gruppenphase entschied bei Punktgleichheit das Korbverhältnis gegen die Allgäuerinnen. Im Spiel um Platz fünf trafen sie auf Weser-Ems. Nach einem 9:9 in der regulären Spielzeit setzte sich Bayern-Süd in der zweiten Runde des Viermeterwerfens durch.



AK20

Gruppenspiel 1: Bayern-Nord : Westfalen 4:3

Leonie Schulz 1, Nele Lutz 2, Sophie Kleinhenz 1,

Gruppenspiel 2: Bayern-Nord : Weser Ems 11:3

Leonie Schulz 4, Nele Lutz 2, Lena Schmitt 2, Sophie Stumpf 3

Halbfinale: Bayern-Nord : Hannover-Süd 9:3

Leonie Schulz 4, Nele Lutz 4, Teresa Eusemann 1

Finale: Bayern-Nord : Hannover-Nord 6:6

Leonie Schulz 1, Nele Lutz 2, Lena Schmitt 1, Sophie Kleinhenz 1

AK23

Gruppenspiel 1: Bayern-Nord : Westfalen 5:6

Nele Fischer 1, Anna Gonnert 1, Lina-Marie Hirschmann 1, Mia Handel 2

Gruppenspiel 2: Bayern-Nord : Bayern-Süd 5:8

Solène Rueff 2, Nele Fischer 1, Anna Gonnert 1, Lina-Marie Hirschmann 1

Gruppenspiel 3: Bayern-Nord : Hannover-Nord 2:2

Solène Rueff 1, Nele Fischer 1

Gruppenspiel 4: Bayern-Nord : Hannover – Süd 6:3

Solène Rueff 2, Anna Gonnert 1, Lina-Marie Hirschmann 1, Annika Braun 1, Mia Handel 1

Halbfinale: Bayern-Nord : Westfalen 6:4

Solène Rueff 1, Nele Fischer 1, Annika Braun 1, Hannah Schmelzer 2,

Finale: Bayern-Nord : Bayern-Süd 8:5

Solène Rueff 4, Nele Fischer 1, Anna Gonnert 2, Lina-Marie Hirschmann 1